

24.11.2020

## Kleine Anfrage 4689

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

### **Nachgefragt: Wie steht es um den Schutz der Beschäftigten in den Ministerien des Landes NRW vor dem Coronavirus?**

Viele Arbeitgeber kommen ihrer Verantwortung für ihre Beschäftigten im Bereich der Gesundheitsvorsorge und Prävention besonders in Zeiten der Covid-19-Pandemie mit hohem Verantwortungsbewusstsein nach. Damit übernehmen sie nicht nur Verantwortung für die Gesundheit ihrer eigenen Mitarbeiter, sondern leisten auch einen unschätzbaren Beitrag zur Eindämmung des Virus. Wesentlicher Bestandteil der Gesundheitsvorsorge sind in diesen Zeiten Hygienekonzepte, flexible Homeoffice-Regelungen, Regelungen zur Maskenpflicht in Diensträumen sowie zu Dienstreisen und der Durchführung von Besprechungen. Viele Unternehmen, bei denen eine großzügige Homeoffice-Regelung nicht möglich ist, setzen auf Rotationspläne oder alternierendes Homeoffice.

Für die in den nordrhein-westfälischen Ministerien über 5.800 Beschäftigten scheinen diese vorausblickenden Gesundheitsschutzmaßnahmen nicht zuzutreffen. Ein einheitliches Vorgehen im Bereich der Pandemieprävention sowie des Beschäftigtenschutzes ist nicht erkennbar. Die Fahrpläne der Ministerien in diesen Bereichen gehen unterschiedlichen Regelungen nach. Dabei begegnen Beschäftigte vielfach einer ausgeprägten Misstrauenskultur durch die jeweilige Ministeriumsspitze. Homeoffice wird dabei als effektives Mittel der Kontaktreduktion verhindert.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Zu welchem genauen Zeitpunkt wurden die mit Frage 1 der Kleinen Anfrage 4654 (Drs. 17/11707) erfragten Regelungen erlassen? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Datum und Ministerium)
2. Zu welchem genauen Zeitpunkt wurde in den nordrhein-westfälischen Ministerien das Tragen von einem Mund-Nasen-Schutz veranlasst? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Datum und Ministerium)
3. In welcher Größenordnung fanden seit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie Veranstaltungen in den nordrhein-westfälischen Landesministerien statt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Ministerium, Datum, Personenanzahl sowie ob die Veranstaltungen unter Einbeziehung von Externen oder rein intern stattgefunden haben)

4. Seit wann gelten welche Schutzmaßnahmen in den nordrhein-westfälischen Landesministerien für MitarbeiterInnen, die in Mehrpersonenbüros arbeiten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Ministerium, getroffener Maßnahme sowie Datum)
5. Zu welchem genauen Zeitpunkt wurden die Homeoffice-Regelungen für die MitarbeiterInnen in den nordrhein-westfälischen Ministerien an die Lage der Covid-19-Pandemie angepasst? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Art der Regelung, Datum und Ministerium)

Stefan Kämmerling